



Beteiligungsbericht 2021 der Stadt Schmallenberg

Impressum:

Herausgeber: Stadt Schmallenberg
Der Bürgermeister
Unterm Werth 1
57392 Schmallenberg
Ansprechpartnerin: Frau Krick
Tel.: (02972) 980-229
E-Mail: daniela.krick@schmallenberg.de

Der Beteiligungsbericht basiert auf öffentlich zugänglichen Informationen. Die Ausführungen zur wirtschaftlichen Lage der einzelnen Unternehmen sind in der Regel deren Geschäftsberichten entnommen worden.

Vorwort

Die Stadt Schmallenberg ist gem. § 117 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen dazu verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nicht wirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen.

Der Beteiligungsbericht dient dem Zweck, umfassend zu informieren und die Beteiligungen der Stadt Schmallenberg transparent zu machen.

Die Angaben zu den einzelnen Unternehmen, insbesondere die Daten der Jahresabschlüsse sowie die Gewinn- und Verlustrechnungen, basieren auf den jeweiligen veröffentlichten oder im Entwurf vorliegenden Jahresabschluss- bzw. Geschäftsberichten.

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	6
2	Beteiligungsbericht 2021	8
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	8
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	9
3	Das Beteiligungsportfolio der Stadt Schmallenberg	10
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio	11
3.2	Beteiligungsstruktur	12
3.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	14
3.4	Einzeldarstellung	15
3.4.1	Beteiligungen	15
3.4.1.1	Akademie Bad Fredeburg	16
3.4.1.2	SauerlandBAD GmbH	23
3.4.1.3	Energie Schmallenberg GmbH	29
3.4.1.4	Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH	35
3.4.1.5	Deutscher Wandertag 2019 gGmbH	41

1 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig

erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2 Beteiligungsbericht 2021

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Schmallenberg hat am _____ gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Schmallenberg gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Schmallenberg hat am _____ den Beteiligungsbericht 2021 beschlossen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Schmallenberg. Mittelbare Beteiligungen sind nicht vorhanden. Der Beteiligungsbericht lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Schmallenberg, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Schmallenberg durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Schmallenberg durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

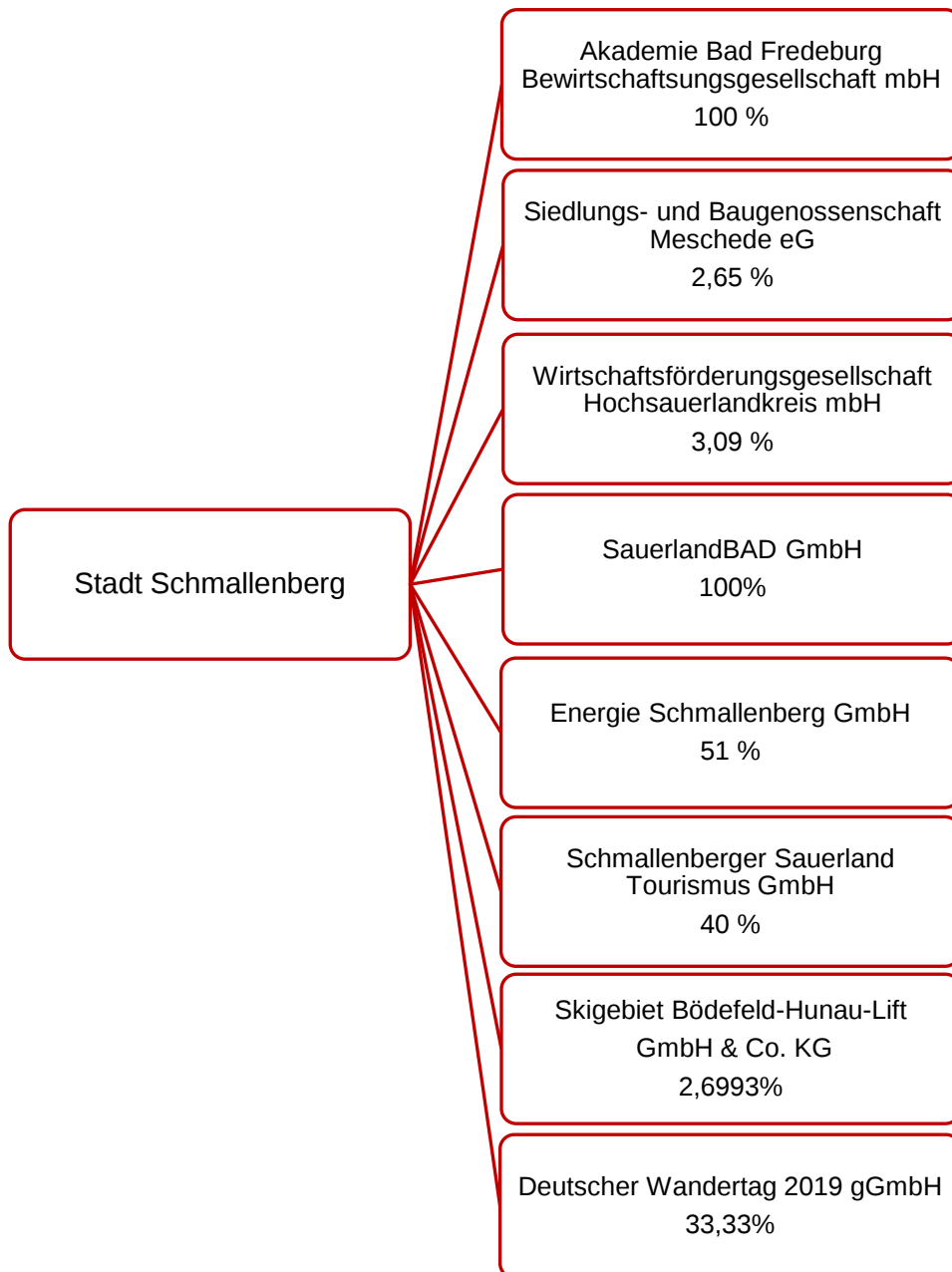
Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Schmallenberg insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Schmallenberg. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Schmallenberg die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Schmallenberg unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2021 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2021. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2021 aus.

3 Das Beteiligungsportfolio der Stadt Schmallenberg



Die Stadt Schmallenberg hält weiterhin Beteiligungen am Sparkassenzweckverband der Städte Schmallenberg und Meschede und der Gemeinden Eslohe und Finnentrop, dem Wasserverband Hochsauerlandkreis sowie dem Kommunalen Zweckverband Südwestfalen-IT. Eine Aufnahme der Beteiligungen an Zweckverbänden in den Beteiligungsbericht ist jedoch nicht zwingend erforderlich. Es wird insoweit auf eine weitergehende Darstellung verzichtet.

3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Zugänge / Veränderung in Beteiligungsquoten / Abgänge

Bei der Beteiligung der Siedlungs- und Baugenossenschaft hat sich im Berichtjahr 2021 die Beteiligungsquote geändert.

Ausblick auf geplante Änderungen

Die Schmallenberger Wandertag 2019 gGmbH wird nach Durchführung und Abschluss der Veranstaltung voraussichtlich in den nächsten Monaten aufgelöst.

Die Deutscher Wandertag 2019 gGmbH wurde zum Zweck der Ausrichtung des Deutschen Wandertages gegründet. Die eingezahlten Gesellschaftereinlagen werden aller Voraussicht nach nicht zurückfließen, da sie zur Deckung von Verlusten herangezogen werden müssen. Die Beteiligung der Stadt wurde daher zum 31.12.2020 wertberichtigt und bilanziell auf einen Wert von 0 € abgeschrieben. Die Wertkorrektur wurde gem. § 44 Abs. 3 KomHVO mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

3.2 Beteiligungsstruktur

Tabelle 1:

Übersicht der Beteiligungen der Stadt Schmallenberg mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2021	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Schmallenberg am Stammkapital		Beteiligungsart
		EURO	EURO	%	
1	Akademie Bad Fredeburg	100.000,00	100.000,00	100,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	611,79			
2	Siedlungs- und Baugenossenschaft Meschede eG	2.116.403,11	56.400	2,65	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	2.174.774,92			
3	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH	1.225.800,00	37.877,22	3,09	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	0,00			
4	SauerlandBAD GmbH	25.000,00	25.000,00	100,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	1.069,56			
5	Energie Schmallenberg GmbH	25.000,00	12.750,00	51,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	587,96			
6	Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH*	30.000,00	12.000,00	40,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	2.100,52			
7	Skigebiet Bödefeld-Hunau-Lift GmbH & Co. KG**	-	-	-	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	-			
8	Deutscher Wandertag 2019 gGmbH	25.500,00	8.500,00	33,33	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	-			

*Der vorläufige und ungeprüfte Jahresabschluss für das Jahr 2021 liegt vor.

**Der Jahresabschluss 2021 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

Ausleihungen

Ausleihungen lagen zum 31.12.2021 in einer Höhe von 109.973,90€ vor. Diese setzen sich zu 52.613,90€ aus Darlehen und 57.360,00€ aus Genossenschaftsanteilen zusammen.

Darlehen

Es wurden Darlehen in Höhe von insgesamt 90.000 € an die städtischen Tochtergesellschaften SauerlandBad GmbH und Akademie Bad Fredeburg Bewirtschaftungs-GmbH herausgegeben. Nach Abzug bereits verbuchter Tilgungen beträgt der zu bilanzierende Restbestand zum 31.12.2021 52.613,90€.

Genossenschaftsanteile

Die Stadt Schmallenberg besitzt Anteile an den örtlichen Genossenschaftsbanken sowie der Siedlungs- und Baugenossenschaft Meschede e.G.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Wertpapiere des Anlagevermögens lagen zum 31.12.2021 in einer Höhe von 53.649.671,34€ vor. Bilanziert sind unter dieser Position Investitionen in langfristige Kapitalanlagen. Hierbei handelt es sich um fest- und variabel verzinsliche Anleihen, Anteile an offenen Immobilienfonds sowie Anteile an einem Spezialfonds für städtische Kapitalanlagen.

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Tabelle 2:

Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Jahr 2021 im Kommunalkonzern Kommune (in EUR)

gegenüber		Stadt Schmallenberg
Akademie Bad Fredeburg	Forderungen	2.636,80€
	Verbindlichkeiten	10.470,00€
	Erträge	62.347,44€
	Aufwendungen	126.083,60€
SauerlandBAD GmbH	Forderungen	58.970,00€
	Verbindlichkeiten	48.713,99€
	Erträge	490.622,22€
	Aufwendungen	1.166.703,49€
Energie Schmallenberg GmbH	Forderungen	0€
	Verbindlichkeiten	0€
	Erträge	44.150,15€
	Aufwendungen	50.060,47€
Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH	Forderungen	105.329,93€
	Verbindlichkeiten	2.522,94€
	Erträge	138.888,87€
	Aufwendungen	746.031,86€

Aufgrund unwesentlicher oder nicht vorhandener Finanz- und Leistungsbeziehungen der Gesellschaften untereinander findet eine Beschränkung auf die Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt und den Beteiligungsunternehmen statt, die in der Einzeldarstellung aufgeführt sind.

3.4 Einzeldarstellung

3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Schmallenberg zum 31. Dezember 2021

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Schmallenberg einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Schmallenberg mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Schmallenberg geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit,¹
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Schmallenberg zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich im Anschluss an die Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Schmallenberg gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Schmallenberg dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich im Anschluss an die Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.

¹ Hinweis: Sondervermögen wird in der Bilanz der Stadt aktuell nicht ausgewiesen.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

- Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 von der Stadt Schmallenberg erstellt.

3.4.1.1 Akademie Bad Fredeburg

Basisdaten

Akademie Bad Fredeburg Bewirtschaftungsgesellschaft mbH

Johannes-Hummel-Weg 1
57392 Schmallenberg
(02973) 911-0
www.mbz-suedwestfalen.de
info@mbz-suedwestfalen.de

Rechtsgrundlage Gesellschaftsvertrag vom 21.12.2004, in der Fassung vom 16.09.2013

Handelsregister Amtsgericht Arnsberg HRB 7056

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung, Vermietung und Bewirtschaftung der Akademie Bad Fredeburg nach Maßgabe des dieserhalb zwischen der Stadt Schmallenberg und dem Unternehmen abzuschließenden Betriebsführungsvertrages.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gesellschaft obliegt als Kerngeschäft die möglichst hohe Auslastung des Gästebereichs (Kost & Logis) und der Seminar- und Tagungsräume.

Die Akademie ist mit ihrem großen Jugendgästebereich und den komfortablen Erwachsenenzimmern Anlaufpunkt für Schulklassen, Musikensembles, Projektgruppen, Chöre, Familien und Freizeitgruppen, welche die vielfältigen Proben-, Seminar- und Tagungsraummöglichkeiten nutzen.

Speziell die daraus resultierende Förderung der Musiklandschaft, besonders der musikalischen Entwicklung von Kindern ist hervorzuheben. Musik ist dabei mehr als ein schöner Zeitvertreib. Musik kann beruhigend wirken und die geistige und soziale Entwicklung von Kindern fördern. Gemeinsames Musizieren fördert den Zusammenhalt und bedarf eines fein abgestimmten Aufeinander-Hörens. Musik schult so auch die Wahrnehmung des anderen. Und so lernen die Kinder auch zum Beispiel

auf den Stimmklang der anderen zu hören, mit dem sie die Stimmung eines Menschen beurteilen können.

Die Akademie ermöglicht diese Förderung und ist weiterhin spezialisiert auf die Ausrichtung von Probenphasen, Tagungen, Seminaren und Projektphasen. Multifunktionale Räumlichkeiten unterschiedlicher Größe mit moderner und vollständiger Ausstattung im Bereich der Tagungs- und Veranstaltungstechnik, ein ausgezeichnetes Verpflegungsangebot sowie großzügige Außenanlagen und Grünflächen bieten alles für eine gelungene Veranstaltung und einen angenehmen Aufenthalt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital in €	Anteile in %
Stadt Schmallingenberg	100.000,00	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Schmallingenberg weist im Jahresabschluss 2021 gegenüber der Akademie Bad Fredeburg Bewirtschaftungsgesellschaft mbH Forderungen in Höhe von 10.470,00€ und Verbindlichkeiten in Höhe von 2.636,80€ auf.

Die Forderungen setzen sich maßgeblich zusammen aus Änderungen des Kurbeitrages 2021 (470€) und der Rückforderung eines kurzfristigen Liquiditätsdarlehens (10.000€).

Die Verbindlichkeiten ergeben sich aus in Anspruch genommenen Mittagsverpflegungen (2.636,80€).

Die Erträge des städtischen Haushalts belaufen sich im Jahr 2021 gegenüber der Akademie Bad Fredeburg auf 62.347,44€. Die Aufwendungen des städtischen Haushalts sind mit 126.083,60€ zu beziffern.

Die Erträge bestehen größtenteils aus Pachtzahlungen, welche die Akademie Bad Fredeburg zu leisten hat. Das Geschäftsgebäude ist Eigentum der Stadt Schmallingenberg.

Die Aufwendungen setzen sich hauptsächlich aus gewährten Liquiditätshilfen, Einlagen für Verlustabdeckung und Kosten für Mittagsverpflegungen in Schulen und Kindergärten zusammen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020		2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
Anlagevermögen	131.465,00	139.797,00	- 8.332,00	Eigenkapital	100.765,31	100.146,52	+ 618,79
Umlaufvermögen	92.155,06	75.121,17	+ 17.033,89	Sonderposten			
				Rückstellungen	12.388,80	12.129,95	+ 258,85
				Verbindlichkeiten	116.524,94	108.813,91	+ 7.711,03
Aktive Rechnungsabgrenzung	6.058,99	6172,21	- 133,22	Passive Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	229.679,05	221.090,38	+ 8.588,67	Bilanzsumme	229.679,05	221.090,38	+ 8.588,97

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	EURO	EURO	EURO
1. Umsatzerlöse	612.013,32	634.371,75	- 22.358,43
2. sonstige betriebliche Erträge	145.446,68	102.679,03	+ 42.767,65
3. Materialaufwand	119.912,00	128.640,12	- 8.728,12
4. Personalaufwand	341.524,17	328.765,34	+ 12.758,83
5. Abschreibungen	25.308,75	27.450,43	- 2.141,68
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	272.576,79	293.835,26	- 21.258,47
7. Finanzergebnis	654,10	- 43.337,70	+ 43.991,80
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	951,79	- 43.696,40	+ 44.648,19
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	618,79	- 43.933,40	+ 44.552,19

Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	%	%	%
Eigenkapitalquote	43,88	45,23	- 1,35
Eigenkapitalrentabilität	0,66	-43,87	+ 44,53
Anlagendeckungsgrad 2	174,68	158,39	+ 16,29
Verschuldungsgrad	127,88	121,11	+ 6,77
Umsatzrentabilität	0,11	-6,93	+ 7,04

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2021 waren 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 16) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Auszug aus dem Lagebericht des Jahres 2021

Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die betriebswirtschaftliche Situation (Wirtschaftsjahr 2022) zeigt bei einem Corona-bedingten Ausfall der Belegung im 1. Quartal aktuell eine Konsolidierungstendenz. Wir gehen Stand heute (08.22) davon aus, dass wir im Wirtschaftsjahr 2022 eine „schwarze Null“ erreichen werden.

Problematisch ist die dramatische Entwicklung bei den Beschaffungskosten (Lebensmittel, Getränke) sowie bei den Energiekosten (hier Strom; die Akademie nutzt das Fernwärmenetz und profitiert jetzt von den vergleichsweise niedrigeren Preisen im Vergleich zum Gas).

Eine Deckungsbeitragsrechnung zeigt bei den Herstellungskosten für das KiTa/OGS/Schulessen eine Unterdeckung von netto 0,74 € / Mahlzeit. Derzeit deckt die Stadt das entstandene und entstehende Delta.

Wir müssen unter dieser Entwicklung die Preisgestaltung für die kommenden Jahre diskutieren; hier geben nach wie vor die Preise anderer (geförderter Landes-) Akademien die Orientierung.

Zumindest bei Schulen dürfte der Spielraum für eine Preissteigerung kaum gegeben sein. Andererseits haben wir kaum Möglichkeiten, die Kostensteigerungen aufzufangen. Letztlich sollte die GmbH in ihrer Geschäftstätigkeit eine Gewinnerzielungsabsicht haben, zumal die Bildung von Rücklagen für Reparaturen und Instandsetzung notwendig sind.

Gleichwohl ist die Nachfrage und die Vorbuchungssituation für die nächsten Jahre sehr gut. Dies, obwohl Humboldt aufgrund der Situation in der Ukraine, Russland und China die Belegung für die nächsten 3 Jahre ausgesetzt hat. Wir konnten trotz der nach wie vor angespannten Virusentwicklung neue Gruppen und Schulen gewinnen, die nach den positiven Erfahrungen des Erstaufenthalts sofort für die nächsten Jahre gebucht haben.

Betriebswirtschaftlich nachteilig ist nach wie vor die Mehrbettzimmersituation, die im MBZ den Großteil der Gästezimmer umfasst (134 Betten in 54 Zimmern). Wir refinanzieren die Kosten des Funktionsgebäudes mit den Sälen und Proberäumen durch die Übernachtungserlöse. Wie bereits berichtet gibt es besonders seit Corona eine Veränderung im Nachfrageverhalten: Selbst Jugendliche sollen in Zweibettzimmern untergebracht werden (Erfordernis der Landesorchester). Lediglich bei Schulen können wir die Mehrbettzimmer weiter belegen. Damit schmilzt die Erlösmöglichkeit im durchaus bedrohlichen Ausmaß. Wenn während der Workshops des Sauerlandherbst wir 54 Teilnehmer in 54 (als Einzelzimmer genutzten) Räumen unterbringen müssen, sind wir bei den Erlösen deutlich in der Unterdeckung.

Hier ist mit den städtischen Gremien (Gesellschafterversammlung) sowie dem Beirat der GmbH eine Ausweitung der Bettenkapazitäten im EZ/DZ Bereich (30 Betten), sowie die Schaffung zumindest

eines weiteren, größeren Proberaumes angedacht. Wie erwähnt stimmt die Nachfrage für die nächsten Jahre; wir könnten mehr belegen, wenn wir mehr Übernachtungs-(EZ+DZ) und Proberäume hätten.

In der Personalentwicklung konnten wir ein aktuell stabiles Level erreichen. Die Gesamtleistungen für das Personal liegen jetzt im konkurrenzfähigen Rahmen.

Der Förderverein war während der zwei Corona geprägten Jahre erheblich in der Durchführung von Maßnahmen beeinträchtigt. Viele Angebote mussten aufgrund der fehlenden Nachfrage oder den verordneten Maßnahmen ausfallen. Dennoch konnten 2021 vielversprechende Projekte initiiert werden, die sowohl bisher noch nicht musizierende Schülerinnen und Schüler in den begeisternden Kontakt zur Musik bringen konnten, als auch Erwachsene in Projekt-Orchestern positiv ansprachen. Diese Projekte fanden in 2022 ihre Fortsetzung. Dazu konnten wir erstmalig ein großes, schulübergreifendes Medienprojekt – ein Kurzfilm von der Entwicklung der Geschichte über den Dreh und Schnitt bis zur Musikkomposition und Vermarktung – realisieren. An dem geförderten Projekt beteiligt waren bislang mit überaus positiver Resonanz das Städtische Gymnasium Meschede, das Benediktiner Gymnasium Meschede, die Realschule Bad Fredeburg sowie die Musikschule des Hochsauerlandkreises. Es ist darüber hinaus eine Vernetzung mit den musikalisch Tätigen Ensembles, Gruppen und Verbänden im Werden. Dies ermöglicht uns eine direktere und bedarfsbezogene Entwicklung und Vermarktung von Angeboten.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer

Hoffmann, Ulrich

Die Gesellschaftsversammlung

Die Stadt Schmallenberg wird durch die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses vertreten, der wie folgt besetzt ist:

Mitglieder:

König, Burkhard, Bürgermeister
Albers, Dietmar
Lutter, Katja
Bette, Hans-Georg
Dr. Schütte, Matthias
Heuel, Hubertus
Guntermann, Marco
Bette, Markus
Winkelmann, Jens
Wiese, Stefan

Stellvertreter:

Schulte, Andreas
Franke, Michael
von Weichs, Friedrich
Ochsenfeld, Maike
Schrewe, Bernd
Eiloff, Michael
Geißler, Mathias
Stratmann, Hubert
Broeske, Horst

Eickelmann, Dieter
Ewers, Rudolf
Cater, Ulrich
Vollmer, Stefan
Meyer, Jürgen
Sztul, Daniel

Beirat

Mitglieder:

Dicke, Andreas, Tech. B.
Guntermann, Hubertus
Heuel, Hubertus
Eickelmann, Dieter
Altenhoff, Guido

Dr. Conze, Thorsten
Albers, Matthias
Fust, Hartmut
Rötz, Heinz-Josef
Degner, Angela
Schauerte, Roman

Stellvertreter:

Mette, Nicole, Stadtverwaltungsrätin
Geißler, Mathias
Schrewe, Bernd
Broeske, Horst
Biecker, Dirk

3.4.1.2 SauerlandBAD GmbH

Basisdaten

SauerlandBAD GmbH

Sportzentrum 1
57392 Schmallenberg
(02973) 9680-0
www.sauerland-bad.de
info@sauerland-bad.de

Rechtsgrundlage Gesellschaftsvertrag vom 21.12.1999, zuletzt geändert am 21.06.2006

Handelsregister Amtsgericht Schmallenberg HRB 2416

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des SauerlandBADs in Bad Fredeburg, des Schwimmbades in Schmallenberg sowie anderer Freizeiteinrichtungen nach Maßgabe der innerhalb zwischen der Stadt Schmallenberg und des Unternehmens abzuschließenden Pachtverträge.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das SauerlandBAD verzeichnet jährlich mehr als 150.000 Gäste. Speziell die große Saunalandschaft, die Wasserrutschen und das Wellenfreibad in Schmallenberg machen das SauerlandBAD zu einem beliebten Anlaufpunkt für Einheimische und Touristen.

Schwimmbäder fördern hierbei die körperliche Leistungsfähigkeit und Fitness von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Öffentliche Bäder übernehmen neben der Funktion als Sportstätten oder Orte der körperlichen Ertüchtigung aber auch soziale, kommunikative, gesundheitsfördernde Aufgaben und tragen zur Lebensqualität bei. Sie haben die Funktion der generationenübergreifenden Aufenthalts- und Kommunikationsmöglichkeit.

Ebenso die steigende Zahl der Nichtschwimmer in Deutschland und die Anzahl der tödlichen Schwimmunfälle macht das SauerlandBAD vielmehr unverzichtbar für das öffentliche Gemeinwohl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital in €	Anteile in %
Stadt Schmallenberg	25.000,00	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Schmallenberg weist im Jahresabschluss 2021 gegenüber der SauerlandBAD GmbH Forderungen in Höhe von 48.713,09€ und Verbindlichkeiten in Höhe von 58.970,00€ auf.

Die Forderungen setzen sich ausschließlich aus Erstattung der Stromkosten des Freibades und Rückforderung eines Teilbetrages des erhöhten Betriebsführungsentgeltes zusammen.

Die Erträge des städtischen Haushalts belaufen sich im Jahr 2021 gegenüber der SauerlandBAD GmbH auf 490.622,22€. Die Aufwendungen des städtischen Haushalts sind mit 1.166.703,49€ zu beziffern.

Die Erträge setzen sich überwiegend aus Eintrittserlösen sowie aus den Abrechnungen für Abwasser und Wasser zusammen.

Die Aufwendungen bestehen größtenteils aus dem variablen Geschäftsbesorgungsentgelt (424.148,49€), dem monatlich zu leistendem Betriebsführungsentgelt (540.000,00€), vom Rat beschlossenen Erhöhungen des Betriebsführungsentgelts (160.000,00€) und den Familienkarten (27.455,00€).

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020		2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
Anlagevermögen	20.673,00	24.447,00	- 3.774,00	Eigenkapital	66.680,22	65.610,66	+ 1.069,56
Umlaufvermögen	269.059,30	298.174,77	- 29.115,47	Sonderposten			
				Rückstellungen	23.853,83	98.339,65	- 74.485,82
				Verbindlichkeiten	200.113,08	159.586,29	+ 40.526,79
Aktive Rechnungs- abgrenzung	908,83	908,83		Passive Rech- nungsabgren- zung			
Bilanzsumme	290.647,13	323.536,60	- 32.889,47	Bilanzsumme	290.647,13	323.536,60	- 32.889,47

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	EURO	EURO	EURO
1. Umsatzerlöse	1.303.247,99	1.148.745,94	- 154.502,05
2. sonstige betriebliche Erträge	44.326,18	147.492,35	- 103.166,17
3. Materialaufwand	147.992,96	145.038,39	+ 2.954,57
4. Personalaufwand	593.928,85	645.662,56	- 51.733,71
5. Abschreibungen	8.869,27	9.416,53	- 547,26
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	595.327,84	524.227,19	+ 71.100,65
7. Finanzergebnis	937,87	5.574,66	- 4.636,79
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	1.199,56	5.798,85	- 4.599,29
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.069,56	5.649,48	- 4.579,92

Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	%	%	%
Eigenkapitalquote	22,98	20,28	+ 2,7
Eigenkapitalrentabilität	1,60	8,61	- 7,01
Anlagendeckungsgrad 2	1405,93	1323,42	+ 82,51
Verschuldungsgrad	335,88	393,12	- 57,24
Umsatzrentabilität	0,08	0,49	- 0,41

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2021 waren 36 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 35) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Auszug aus dem Lagebericht für das Jahr 2021

Prognosebericht

Für die Planungen des Jahres 2022 liegt ein Wirtschaftsplan vor, der aussagt, dass die Corona-Pandemie den wirtschaftlichen Verlauf noch bestimmt.

Für die Folgejahre kann deshalb noch keine verlässliche Prognose getroffen werden.

Permanentes Ziel ist es, einen Jahresfehlbetrag zu vermeiden.

Der vorliegende Wirtschaftsplan geht von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 9 T€ aus, unter der Berücksichtigung einer Erhöhung des Geschäftsbesorgungsentgeltes in Höhe von 99.000 €.

Chancen- und Risikobericht

Unser Risikomanagementsystem hat die Aufgabe, Risiken rechtzeitig zu erfassen und zu bewerten, damit wir zeitnah gegensteuern können. Im Rahmen unserer Planung analysieren und bewerten wir die Entwicklung des Unternehmens. In regelmäßigen Besprechungen wird über die wesentlichen Risiken berichtet und beraten.

Im Folgenden haben wir die uns derzeit bekannten wesentlichen Risiken und Chancen zusammengestellt, die die Entwicklung der SauerlandBAD GmbH beeinflussen können.

Gesamtwirtschaftliche Risiken und Branchenrisiken

Zu den für die Gesellschaft wichtigen allgemeinen Risiken gehören vor allem solche, die sich aus der konjunkturellen Entwicklung der für uns relevanten Märkte ergeben. Der Verlauf der Konjunktur im Inland und das Kaufverhalten der Kunden werden auch im weiteren Verlauf des Jahres 2022 sowie im Jahr 2023 unser Geschäft eigentlich nicht unmittelbar beeinflussen. Die Gesellschaft ist mehr vom weiteren Pandemieverlauf, der allgemeinen Marktentwicklung, der Preise für Materialien und Dienstleistungen und der allgemeinen Wetterlage abhängig.

Weitere Risiken

Aufgrund des steigenden Aufwandes insbesondere für Reparaturen / Instandsetzungen, der Kosten für Verbrauchsmaterialien und Energie und Personal ist die SauerlandBAD GmbH auf ein entsprechendes fixes Geschäftsbesorgungsentgelt angewiesen, um eine Kostendeckung zu erreichen.

Auch der Klimawandel stellt ein Risiko dar, weil aufgrund des oft fehlenden stabilen Hochsommers die Besucherzahlen im Freibad stark schwanken während auf der Fixkostenseite (Wasser, Strom, Reparaturen, etc.) in der kurzen Zeitspanne kaum flexibel reagiert werden kann.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer

König, Burkhard, Bürgermeister

Gesellschafterversammlung

Die Stadt Schmallenberg wird durch die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses vertreten; dieser ist nach aktuellem Stand wie folgt besetzt:

Mitglieder:

König, Burkhard, Bürgermeister
Albers, Dietmar
Lutter, Katja
Bette, Hans-Georg
Dr. Schütte, Matthias
Heuel, Hubertus
Guntermann, Marco
Bette, Markus
Winkelmann, Jens
Wiese, Stefan
Eickelmann, Dieter
Ewers, Rudolf
Cater, Ulrich
Vollmer, Stefan
Meyer, Jürgen
Sztul, Daniel

Stellvertreter:

Schulte, Andreas
Franke, Michael
von Weichs, Friedrich
Ochsenfeld, Maike
Schrewe, Bernd
Eiloff, Michael
Geisler, Mathias
Stratmann, Hubert
Broeske, Horst
Dr. Conze, Thorsten
Albers, Matthias
Fust, Hartmut
Rötz, Heinz-Josef
Degner, Angela
Schauerte, Roman

Beirat

Mitglieder:

Dicke, Andreas, Tech. B
Guntermann, Hubertus
Heuel, Hubertus
Eickelmann, Dieter
Altenhoff, Guido

Stellvertreter

Mette, Nicole, Stadtverwaltungsrätin
Geißler, Mathias
Schrewe, Bernd
Broeske, Horst
Biecker, Dirk

3.4.1.3 Energie Schmallenberg GmbH

Basisdaten

Energie Schmallenberg GmbH

Unterm Werth 1
57392 Schmallenberg
(02972) 980-0

Rechtsgrundlage Gesellschaftsvertrag vom 27.06.2012

Handelsregister Amtsgericht Arnsberg HRB 10064A

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung und Durchführung von Dienstleistungen in sämtlichen Bereichen der Energiedienstleistungen, des Contracting im Energiebereich, insbesondere Lieferung von Wärme im Rahmen von Energie-Contracting-Lösungen sowie Planung, Bau, Erwerb, Betrieb, Verwaltung und Verpachtung von Anlagen aller Art, im Besonderen Ausbau der regenerativen Energie- und Wärmeversorgung und der dezentralen Energieversorgung, insbesondere in Form der Kraft-Wärme-Kopplung in Schmallenberg.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Energie Schmallenberg GmbH gewährleistet eine sichere und saubere Energieversorgung. Dies wird insbesondere durch den Ausbau der regenerativen Energie- und Wärmeversorgung sichergestellt.

Speziell die Akademie Bad Fredeburg, das SauerlandBAD und das Schulzentrum Bad Fredeburg werden als Abnehmer mit Wärme beliefert. Sie sind somit nicht auf externe Anbieter angewiesen und können direkt vor Ort versorgt werden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteile in %
Stadt Schmallenberg	12.750,00	51,00
Ebbinghof Biogas GmbH & CO. KG	1.250,00	5,00
Innogy SE	11.000,00	44,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Schmallenberg weist im Jahresabschluss 2021 gegenüber der Energie Schmallenberg GmbH Forderungen in Höhe von 0€ und Verbindlichkeiten in Höhe von 0€ auf.

Die Erträge des städtischen Haushalts belaufen sich im Jahr 2021 gegenüber der Energie Schmallenberg GmbH auf 44.150,15€. Die Aufwendungen des städtischen Haushalts sind mit 50.060,47€ zu beziffern.

Die Erträge setzen sich maßgeblich aus monatlich erhaltenen Zahlungen für Nahwärme zusammen (41.647,65€).

Die Aufwendungen setzen sich aus der Wärmelieferung und einer einmaligen Grundpreiszahlung zusammen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020		2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
Anlagevermögen	0,00	972,54	-972,54	Eigenkapital	31.233,39	30.635,43	+587,96
Umlaufvermögen	56.210,17	48.089,77	+8.120,40	Sonderposten			
				Rückstellungen	5.238,76	5.062,81	+175,95
				Verbindlichkeiten	20.053,34	13.669,39	+6.383,96
Aktive Rechnungsabgrenzung	305,32	305,32	0,00	Passive Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	56.515,49	49.367,63	+7.147,86	Bilanzsumme	56.515,49	49.367,63	+7.147,87

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	EURO	EURO	EURO
1. Umsatzerlöse	181.596,23	174.784,53	+6.811,70
2. sonstige betriebliche Erträge	3,20	163,60	-160,40
3. Materialaufwand	172.236,56	166.681,81	+5.554,75
4. Personalaufwand			
5. Abschreibungen	972,54	151,56	+820,98
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	7.589,10	7.319,02	+270,08
7. Finanzergebnis	587,96	732,93	-144,97
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	801,23	795,74	+5,49
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	587,96	732,93	-144,97

Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	%	%	%
Eigenkapitalquote	55,27	62,06	-6,79
Eigenkapitalrentabilität	1,88	2,39	-0,51
Anlagendeckungsgrad 2	-	5076,15	-
Verschuldungsgrad	80,98	61,15	+19,83
Umsatzrentabilität	0,32	0,42	-0,1

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2021 waren 0 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 0) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Auszug aus dem Lagebericht 2021

Prognosebericht

Im Erfolgsplan 2022 stehen den Erträgen in Höhe von 199.000 Euro (netto) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 198.000 Euro entgegen.

Das erwartete Betriebsergebnis von 500 Euro wird mit Gewerbe- und Körperschaftsteuern in Höhe von insgesamt 300 € belastet. Die mittelfristige Finanzplanung geht ebenfalls von neutralen Jahresergebnissen aus.

Der WIP 2022 berücksichtigt die Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht, da diese Auswirkungen zum Zeitpunkt der Aufstellung nicht hinreichend prognostizierbar waren.

Chancen- und Risikobericht

Alle mit Eintritt in den Wärmeliefervertrag übernommenen Rechte und Pflichten wurden auf die Gesellschafter der Energie Schmallenberg GmbH vertraglich übertragen. Darüber hinaus gehende Risiken sind nicht erkennbar.

Wirtschaftlich ist die Energie Schmallenberg GmbH darauf angewiesen, die benötigte Wärmemenge ganz überwiegend aus der Abwärme des BHKW zu ziehen. Trotz eingerichteten Störfallmanagement besteht hier ein Risiko, insbesondere bei einem technisch bedingten längeren Ausfall des BHKW oder der vorschalteten Anlagen. Mit Datum 11.05.2015 konnte eine Klein-Betriebsunterbrechungsversicherung und Mehrkostenversicherung mit der Condor Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft abgeschlossen werden.

In den rechtlichen und steuerrechtlichen Rahmenbedingungen sind derzeit keine wesentlichen Risiken erkennbar.

Um Risiken aus steuerrechtlichen sowie sonstigen Regelungen und Gesetzen zu begrenzen, stützen wir unsere Entscheidungen bei Bedarf auf den Rat externer Sachverständiger. Derzeit sind keine wesentlichen rechtlichen Risiken erkennbar, die nicht im Rahmen von bilanzieller Vorsorge abgedeckt sind.

Chancen der künftigen Entwicklung liegen zum einen in der Gewinnung zusätzlicher Anschlussnehmer an das Nahwärmenetz.

Entwicklungspotenziale

Die Energie Schmallenberg GmbH kann weitere Aufgaben der energetischen Versorgung im Stadtgebiet, vornehmlich für die Stadt Schmallenberg, übernehmen. Konkrete Vorhaben stehen aktuell nicht an.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer

König, Burkhard, Bürgermeister

Hentschel, Jens (seit 22.10.2018 Nachfolger von Hünnebeck, Lutz-Hans)

Die Gesellschaftsversammlung

Die Gesellschaftsversammlung besteht aus drei Vertretern, darunter ein Vertreter der Ebbinghof Biogas GmbH & Co. KG, ein Vertreter der innogy SE und ein Vertreter der Stadt Schmallingenberg. Vertreter der Stadt Schmallingenberg in der Gesellschaftsversammlung ist der/die Vorsitzende des Technischen Ausschusses.

3.4.1.4 Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH

Basisdaten

Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH

Poststraße 7
57392 Schmallenberg
(02972) 9740-0
www.schmallenberger-sauerland.de
info@schmallenberger-sauerland.de

Rechtsgrundlage Gesellschaftsvertrag vom 15.11.2005

Handelsregister Amtsgericht Arnsberg HRB 2335

Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft sind insbesondere nachstehend aufgeführte Aufgaben:

- Entwicklung von touristischen Produkten und Produktlinien
- Führung, Begleitung, Beratung und Zusammenarbeit mit Leistungsträgern, anderen touristischen Organisationen und Partnern
- Angebotsaufbereitung, Marketing und Vertrieb
- Unterhaltung eines zentralen Büros
- Betreuung der örtlichen Verkehrsvereine, gastgebender Betriebe und sonstiger Anbieter sowie Koordination und Mithilfe bei örtlichen und thematischen Tourismusprojekten und Kooperationsgruppen
- Netzwerkbildung mit sich bietenden Partnern vor Ort, Wirtschaft, Handel, Landwirtschaft etc.
- Mithilfe beim Aufbau eines Ansiedlungs- und Standortmarketings sowie allgemeine und spezielle Maßnahmen zur Förderung des Tourismus

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Schmallenberger Sauerland und die Ferienregion Eslohe gehören unter normalen Umständen mit ca. 1 Millionen Jahresübernachtungen und 2 Millionen Tagesgästen zu den großen touristischen Regionen in NRW.

Auch die Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH hat mit ihren vielfältigen Tätigkeitsfeldern zu diesem Erfolg beigetragen. Die Aufgaben reichen von der kompetenten Urlaubsberatung in der Tourist-Info, über die Entwicklung von touristischen Produkten, bis zu der Betreuung der örtlichen Verkehrsvereine.

Um die heutigen Anforderungen, welche im Zuge der Digitalisierung und Globalisierung an den Tourismus gestellt werden zu erfüllen, ist die wertvolle Arbeit der Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH wichtiger denn je, um eine positive Entwicklung des Tourismus zu gewährleisten.

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteile in %
Stadt Schmallenberg	12.000,00	40,00
Gemeinde Eslohe (Sauerland)	3.300,00	11,00
Verkehrsverein Schmallenberger Sauerland e. V.	14.700,00	49,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Schmallenberg weist im Jahresabschluss 2021 gegenüber der Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH Forderungen in Höhe von 2.522,94€ und Verbindlichkeiten in Höhe von 105.329,93€ auf.

Die Erträge des städtischen Haushalts belaufen sich im Jahr 2021 gegenüber der Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH auf 138.888,87€. Die Aufwendungen des städtischen Haushalts sind mit 746.031,86€ zu beziffern.

Die Erträge setzen sich ganz überwiegend aus Mietzahlungen (28.780,26€) und einem Zuschuss für Belange des Kurwesens (109.822,61€) zusammen.

Die Aufwendungen bestehen nahezu ausschließlich aus städtischen Zuschüssen für Belange des Kurwesens.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020		2021	2020	Veränderung 2020 zu 2019
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
Anlagevermögen	51.991,00	63.257,00	- 11.266,00	Eigenkapital	71.203,28	69.102,76	2.100,52
Umlaufvermögen	305.126,99	339.367,37	- 34.240,38	Sonderposten			
				Rückstellungen	46.554,97	49.031,26	- 2.476,29
				Verbindlichkeiten	247.555,79	298.889,05	- 51.333,26
Aktive Rechnungs- abgrenzung	8.196,05	14.398,70	- 6.202,65	Passive Rech- nungsabgrenzung			
Bilanzsumme	365.314,04	417.023,07	-51.709,03	Bilanzsumme	365.314,04	417.023,07	- 51.709,03

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	EURO	EURO	EURO
1. Umsatzerlöse	1.329.772,43	1.042.661,74	+ 280.110,69
2. sonstige betriebliche Erträge	211.947,08	322.779,20	- 110.832,12
3. Materialaufwand	10.249,64	9.835,48	+ 414,16
4. Personalaufwand	375.724,10	336.146,27	+ 39.577,83
5. Abschreibungen	23.466,64	25.261,57	- 1.894,93
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.127.831,88	979.223,99	+ 148.607,89
7. Finanzergebnis	2.297,99	9.920,22	- 7.622,23
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	3.307,40	13.680,18	- 10.372,78
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	2.100,52	9.876,87	- 7.776,35

Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	%	%	%
Eigenkapitalquote	19,49	16,57	+ 2,92
Eigenkapitalrentabilität	2,45	14,29	-11,84
Anlagendeckungsgrad 2	614,04	663,90	- 49,86
Verschuldungsgrad	349,86	503,48	- 153,62
Umsatzrentabilität	0,16	0,95	- 0,79

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2021 waren 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 11) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Auszug aus dem Lagebericht 2020

Die Corona-Pandemie hat die Gäste zum „Urlaub vor der eigenen Haustür“ animiert. Durch die anhaltend unsichere Pandemielage weltweit, verbunden mit wechselnden Lockdown- und Quarantäneszenarien, war Urlaub in Deutschland absolut im Trend. Hier gilt es nun, nachhaltig neue Zielgruppen auf die Region Sauerland, besonders auf das Schmallenberger Sauerland und die Ferienregion Eslohe, aufmerksam zu machen. Es ist zu hoffen, dass das „REACT“-Förderprogramm des Landes NRW hierzu beiträgt und nachhaltig zur Steigerung der Bekanntheit beiträgt. Diese Fördermittel sind allerdings nur von den übergeordneten Tourismusorganisationen zu beantragen – in diesem Fall der Sauerlandtourismus – und stehen der GmbH nicht zur Verfügung.

Vor Ort muss dem Gast ein authentisches, emotionales, beeindruckendes Urlaubserlebnis geboten werden, das anschließend auch noch positiv geteilt wird. Dieses Ziel ist nur über die Gesamtleistung von Unterkunft und Angebot in der Region zu erreichen. Hieraus ergibt sich die Folge, dass auch die Gastgeber eine wichtige Zielgruppe der örtlichen Tourismusorganisation sind. Es braucht hohe Beratungskompetenz und -verfügbarkeit, um einen umfassenden Vermieterservice als Hilfestellung aufzubauen.

Unsere wichtigste Zielgruppe bleibt der Gast, der vor und während der gesamten Customer Journey erreicht werden soll. Seinen Bedürfnissen und Wünschen gerecht zu werden, und den Kontakt zu halten über zahlreiche digitale und analoge Kanäle. Eine hohe Aufmerksamkeit erfordern demnach die vor Ort angebotenen touristischen Produkte. Wanderreisen, Führungen, Erlebnisse müssen qualitativ hochwertig, möglichst ungewöhnlich und/oder authentisch und absolut zielgruppengerecht gestaltet sein.

Für uns als Tourismusorganisation vor Ort gilt es, ausreichend qualifiziert und personell aufgestellt zu sein, um die Anforderungen, die an uns gestellt werden, erfüllen zu können.

Risikoeinschätzung

Das Vertrauen in die Tourismusbranche wurde durch den monatelangen Lockdown stark beeinträchtigt. Bedingt durch die für die SST GmbH vollkommen unzugängliche Hilfeleistung von Land und Bund wurden im ersten Halbjahr große Herausforderungen an die Wirtschaftlichkeit der GmbH gestellt. Durch die Betriebskostenzuschüsse der Kommunen und umsichtiges unternehmerisches Handeln konnte der Betrieb gesichert werden, so dass die Verlustgefahren sich minimierten.

Die Einnahmen aus Kurbeitrag und Kurtaxe sind abhängig vom Übernachtungsaufkommen der Gäste im Schmallenberger Sauerland, inklusive der Ferienregion Eslohe. Es ist zu hoffen, dass sich diese wieder deutlich und langfristig stabilisieren. Dennoch bleiben Bedenken, wie sich die Übernachtungszahlen hinsichtlich der allgemeinen Preissteigerungen und der wachsenden Inflation entwickeln werden. Auch neuerliche Einschränkungen durch Corona-Schutzmaßnahmen sind möglich und können ggf. erhebliche Auswirkungen haben.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2022 muss die Einnahmesituation weiterhin gut beobachtet werden. Denn auch für die GmbH sind deutlich gestiegene Personalkosten durch die Tarifierhöhung sowie steigende Preise in allen Bereichen spürbar. Gegebenenfalls muss mit den Gremien über eine Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse oder höhere Kurtax- und Kurbeitragsabgaben diskutiert werden.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer

Lutter, Katja

Gesellschaftsversammlung

Die Stadt Schmallenberg ist mit zehn Personen in der Gesellschafterversammlung vertreten. Die weiteren neun Vertreter sind nach § 50 Abs. 3 GO NRW zu bestellen.

Die Stadtvertretung bestellt für die Gesellschafterversammlung der Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH einstimmig als Vertreter der Stadt:

Bürgermeister Burkhard König

König, Burkhard

Albers, Dietmar

Bette, Hans-Georg

Biecker, Dirk

Braun, Mihael

Guntermann, Marco

Hellermann, Franz-Josef

Ochsenfeld, Maike

Wiese, Stefan

Winkelmann, Jens

Beirat

Der Beirat setzt sich ab dem Jahr 2021 wie folgt zusammen:

- Zwei Mitglieder aus dem Rat der Stadt Schmallenberg
- Zwei Mitglieder aus dem Rat der Gemeinde Eslohe
- Vier Mitglieder aus dem Gesamtverkehrsverein Schmallenberger Sauerland e.V.

Vertreter der Stadt Schmallenberg sind:

König, Burkhard

Guntermann, Marco

3.4.1.5 Deutscher Wandertag 2019 gGmbH

Basisdaten

Deutscher Wandertag 2019 gGmbH

Am Kurpark 4
59955 Winterberg
(02981) 925038

Rechtsgrundlage Gesellschaftsvertrag vom 14.02.2017

Handelsregister Amtsgericht Arnsberg HRB 12082

Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Sports und der Gesundheit.

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Durchführung des „Deutschen Wandertages 2019“.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die vom 03. bis 08. Juli 2019 stattgefundenene Veranstaltung kann mit mehr als 20000 Gästen als ein großer Erfolg angesehen werden.

Zudem hat die gemeinsame Umsetzung eines Deutschen Wandertages in Schmallenberg und Winterberg die interkommunale Kooperation beider Städte im Bereich Tourismus positiv beeinflusst.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammeinlage in €	Anteile
Stadt Schmallenberg	8.500,00	1/3
Stadt Winterberg	8.500,00	1/3
Sauerländischer Gebirgsverein.	8.500,00	1/3
Stammkapital	25.500,00 €	

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Schmallenberg weist im Jahresabschluss 2021 gegenüber der Deutscher Wandertag 2019 gGmbH Forderungen in Höhe von 0€ und Verbindlichkeiten in Höhe von 0€ auf.

Die Erträge des städtischen Haushalts belaufen sich im Jahr 2021 gegenüber der Deutscher Wandertag 2019 gGmbH auf 0€. Die Aufwendungen des städtischen Haushalts sind mit 0€ zu beziffern.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2021	2020	Veränderung 2020 zu 2019		2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
Anlagevermögen	1.195,00	1.341,00	- 146,00	Eigenkapital	4.362,61	10.017,99	- 5655,38
Umlaufvermögen	13.095,12	22.344,66	- 9.249,54	Sonderposten			
				Rückstellungen	4.000,00	9.000,00	- 5.000,00
				Verbindlichkeiten	5.927,51	4.667,67	+1.249,84
Aktive Rechnungsabgrenzung				Passive Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	14.290,12	23.685,66	- 9.395,54	Bilanzsumme	14.290,12	23.685,66	- 9.395,54

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	EURO	EURO	EURO
1. Umsatzerlöse	- 672,50	4.154,37	- 4.826,87
2. sonstige betriebliche Erträge	0,00	- 200,00	+ 200,00
3. Materialaufwand	-	-	
4. Personalaufwand	- 1.846,90	4.050,68	- 5.897,58
5. Abschreibungen	146,00	214,00	- 68,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	6.683,78	11.798,52	- 5.114,74
7. Finanzergebnis	?	?	
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	?	?	
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	- 5.655,38	- 12.108,83	+ 6.453,45

Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	%	%	%
Eigenkapitalquote	30,53	42,30	- 11,77
Eigenkapitalrentabilität	-129,63	-120,87	- 8,76
Anlagendeckungsgrad 2	1195,83	1766,27	- 570,44
Verschuldungsgrad	227,56	136,43	+ 91,13
Umsatzrentabilität	840,95	-291,47	+ 1132,69

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2021 waren 0 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 0) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Deutscher Wandertag 2019 gGmbH wurde zum Zweck der Ausrichtung des Deutschen Wandertages gegründet. Nach Durchführung und Abschluss der Veranstaltung soll die Gesellschaft aufgelöst werden. Die eingezahlten Gesellschaftereinlagen werden aller Voraussicht nach nicht zurückfließen, da sie zur Deckung von Verlusten herangezogen werden müssen. Die Beteiligung der Stadt wurde daher zum 31.12.2020 wertberichtigt und bilanziell auf einen Wert von 0 € abgeschrieben. Die Wertkorrektur wurde gem. § 44 Abs. 3 KomHVO mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

Organe und deren Zusammensetzung

Die Organe der Gesellschaft sind:

Geschäftsführer

Schulte, Thorsten
Schmidt, Christian
Beckmann, Michael

Die Gesellschafterversammlung

König, Burkhard
Beckmann, Michael
Gemke, Thomas